

Rückmeldungen

Ehemalige

„Toll, wie sauber und aufgeräumt die Schule aussieht!“

„So viel Liebe zum Detail in der Neugestaltung.“

Praktikanten der weiterführenden Schulen des Kreises / Studierende

„Was für eine tolle Ausstattung.“

Ausbildende, Lehrende

„Professionelles Management. Vorbildlich strukturiert und organisiert. Tolle Unterstützung durch den Schulträger.“

Eltern anderer Schulen

„Offen und zugewandt. Transparent bis in Details.“

Eltern

„Warum sind die Klamotten meines Kindes grün?“

„Wir wollen aber nicht, dass unsere Kinder mit denen in eine Klasse kommen.“

Zahlen

Schülerabgänger

85: 2 Wdh --- 12 HS --- 29 RS --- 32 GY --- 8 IGS --- 2 sonst.

(Hinweis: die IGS nimmt insgesamt 4 Kinder mit Förderbedarf auf, die haben wir teilweise in einer Klasse)

Schülerzugänge

Planungsdaten waren 114 + 13 Flexkinder des letzten Jahres = 129

- | | | |
|----------------------------|--|--------------------|
| - 19 Flexkinder | | |
| - 5 Zurückstellungen (HPK) | | 1 Klasse „Schwund“ |
| - 3 andere Einrichtungen | | |
| - 4 Wegzüge | | |

98: Ganzttag (3 Klassen) und Halbttag (2 Klassen) (plus Wiederholer)

Räume

Hauptgebäude 12 Ganztagsklassen

Nebengebäude 2 Ganztagsklassen + 6 Halbtagsklassen

Personal

Abgänge → 3* Abo-Ende KöLu, 2* Ausbildungsende, 1* Ende Vertretungslehrkraft, 5* Elternzeit

Zugänge → 3 Neueinstellungen (Bewerber haben sich gezielt unsere Schule ausgesucht!)

Unterrichtsversorgung derzeit: 88% (sollen aber noch 10 Stunden abordnen)

Themen

Planungsunsicherheiten durch

→ Gesundheitsamt untersucht die Kinder bis in die Sommerferien

→ Aufschieben der Einschulung („Flexkind“), dann Defizite, die zu Wiederholungen oder Unterstützungsbedarfen führen → verschenktes Jahr

→ gezieltes Ab- und Ausgrenzen (Privatschule, Halbtag, Klasse)

Corona

Letzte Welle im April. 6 Kräfte fielen aus.

Ukraine

Wie gehabt: 25 Kinder, altersgemäße Beschulung plus Sprachförderung

Inklusion und Integrationsarbeit

diese Arbeit wird (fast) ausschließlich im Ganzttag geleistet

Versorgung

95% = Vertretungsreserve ist aufgebraucht

90% = Unterrichtskürzungen unvermeidlich (rund 2 Stunden pro Klasse)

85% = 22 von 26 Stunden (es müssten 4 Stunden gekürzt werden)

Seit Jahren profitiert der Halbtag einseitig vom Ganzttag.

Wichtige Integrations-, Inklusionsleistungen und Angebote im Ganzttag werden gekürzt, um die Angebote im Halbtag aufzufüllen.

Ausgrenzung, versteckte sowie offene Fremdenfeindlichkeit

Elterngruppen verabreden sich im Vorfeld um durch Wahlverhalten andere Gruppierungen (häufig ethnisch aber auch sozial) auszugrenzen.

Alle „Wünsche“ auf Klassenzugehörigkeiten kommen ausschließlich aus dem Halbtag.